

Inhalt

Vorbemerkung

Einleitung

1. Eine christliche Gesellschaft? Zweifel an einem Klischee	9
2. Heimspiel: der deutsche Beitrag	13
3. Die ausgesparten Großen: wer gehört alles dazu?	14

Selbstdenken in (der) Gesellschaft

4. Vernunft, domestiziert: Denken oder nicht Denken?	18
5. Lichtblick: Fritzische Freiheit	24
6. Nachfolge: Ging's überhaupt weiter?	29
7. Stimme von oben: Felix Austria?	32
8. Beispiele: schön widerspenstig!	37

Mensch und Macht

9. Weibliche Aufklärung: <Der Frauen Zustand...>	41
10. Zwei Seelen? Dichtung gegen Wahrheit	47
11. Außenseiter: Input unerwünscht	49
12. Mit Tyrannen konversieren: Rat ohne Tat	53
13. Konfrontation zweier Mündiger: Dichter versus Durchlaucht	58
14. Theaterpolitik: Bühne als Ersatz	63

Geschichte: Absicht und Aussicht

15. Plan der Natur: Im Dunkeln pfeifen	74
16. Kants Newton: Geschichte konkret	79
17. Deutsche Weltbürger: Vorteil eines Nachteils	84

Aufklärung und Kunst

18. Eher Mensch sein (Aber was wäre das?)	89
19. Licht verkörpern: Wie setzt man Ideen um?	91
20. Die endlich freien Künste	96
21. Säkularisierung: Neuer Wein in alten Schläuchen	105
22. Popularisierung: Herr Nickel und die Publizität	109

Erkenntnis, Religion, Ethik

23. Logik der Intoleranz: Rechthaberei und Gewalt	121
24. Ketzer und Kompromisse: das Christentum retten?	125
25. Befreiende Grenzen: Alles, was dem Menschen zukommt	135
26. Grund legen: Ethik von ganz unten	147
27. Schaltstelle Erziehung: der erste Kulturmampf	154
28. Verdunkeltes Licht: die Geheimgesellschaften	162

Was ist der Mensch?

29. Unter Wilden: Wer ist wer?	171
30. Warten auf Darwin: Das Tüpfelchen auf dem i	177
31. Kosmos, hingesudelt: Aufklärung im Kleinen	181

Reaktion

32. Bar jeder Vernunft: das Licht löschen!	186
--	-----

Errungenschaften

33. Gesang im Freien: Möglichkeiten aufgeklärten Lebens	195
34. Die langsamste Beschleunigung: Krieg und kein Ende?	204
35. Eine aufgeklärte Gesellschaft?	209

Quellenangaben

219

Personenregister

231